Lokales.

☞ Die Telephonnummer der Abendpost ist Main 2934.

Wetterbureau, Washington, 7. Mai.
Für Detroit und Umgebung — Heute Nacht und morgen schön und kühler; frischer Westwind.

Kurze Stadtneuigkeiten.

* Martin Breitmeyer hat John B. Klee auf $5000 Schadenersatz verklagt für den temporären Verlust der Dienste seiner Gattin, die von Klee's Automobil niedergefahren und erheblich verletzt wurde. Frau Breitmeyer erlangte unlängst ein Zahlungsurteil gegen Klee wegen dieser Verletzungen.

* Zum zweiten Male innerhalb weniger Monate brach gestern ein Einbrecher in das Bureau des Broadway Strand Theaters ein. Ihm fielen zwei Freiheitsbonds von je $50 und $5 in Kleingeld zur Beute. Der Gauner übersah etliche tausend Dollars, die in einem anderen Fache des erbrochenen Geldschranks verborgen waren.

* Anthony Sokolowski, No. 891 Buchanan Straße wohnhaft, wurde gestern unter der Beschuldigung der Verletzung des Prohibitionsgesetzes in Haft genommen; er soll einem Nachbarn Schnaps verkauft und diesen betrunken gemacht haben; er wurde von ihm verraten, als er von den Behörden nach der Quelle seines Rausches ausgefragt wurde.

* Hausierer von Speiseeis dürfen in Highland Park in Zukunft ihrem Gewerbe nicht mehr nachgehen, nachdem die Stadtbehörde entschieden hat, daß diese Hausierer sich nicht der nötigen Sauberkeit befleißigten und der Verkauf ihrer Eiscream-„Cones" mehr als unsanitär sei. Hoffentlich rafft sich auch der Detroiter Stadtrat auf, um diesem hier gepflegten Unfug zu steuern.

* Wilfred Wonant, No. 2160 Gartner Avenue wohnhaft, wurde am späten Montag abend an der Lonyo Landstraße von zwei Männern angehalten, die ihn nach Schnaps durchsuchten und ihn verbläuten, als sie solchen nicht fanden. Die Burschen vergriffen sich nicht an dem Eigentum Wonants und schienen es nur auf die Löschung ihres Durstes abgesehen zu haben.

* Arthur Wagner, alias Charles Smith, ein Neger, wurde gestern hier auf allgemeine Verdachtsgründe hin in Haft genommen; er ist beschuldigt, aus dem Dalton, Ohio, Zuchthause ausgebrochen zu sein, wo er wegen Ermordung von drei Personen eine lebenslängliche Zuchthaushaft absaß. Der Ausbruch erfolgte vor zwei Jahren und seither will Wagner sich im ganzen Lande herumgetrieben haben.

* Steve Baginski, ein früherer Beamter der hiesigen orthodoxen russischen Kirche, der angeblich unter Mitnahme von $800 an Kirchengeldern das Weite suchte und in Baltimore verhaftet und nach Detroit zurückgebracht wurde, wird sich im Rekordersgericht auf die Anklage der Unterschlagung zu verantworten haben. Er wurde gestern im Polizeigericht vorgeführt und von Richter Heston zum Prozeß ans Rekordersgericht verwiesen.

* Die Stadtverwaltung von Highland Park nahm gestern den Beschluß an, sofortige Angebote auszuschreiben für Herstellung einer Trinkwasser-Filtrieranlage zum ungefähren Kostenpreise von $90,000. Die Behörde geht mit der Absicht um, ein städtisches Hospital zum Kostenpreise von $100,000 zu errichten und wird im Laufe dieser Woche mit einem Chicagoer Architekten Rücksprache nehmen. Charles Tricky wurde zum städtischen Milchinspektor ernannt.

* Coroner Rothacher hat den Beginn des Inquests über den Tod des in Stratford, Ont., im Hause seiner Schwiegereltern unlängst plötzlich verstorbenen Detroiter Restaurateurs, Fred B. Striker, auf den 15. Mai verschoben. Der Inquest hätte morgen beginnen sollen. Die wahren Todesursachen Strikers sollen festgestellt werden, da trotz der Bescheinigung eines Stradforder Arztes, daß der Tod infolge natürlicher Ursachen eintrat, Zweifel bestehen, oder doch wenigstens von seiner Tochter gehegt werden. Striker war erst kurz in zweiter Ehe verheiratet und befand sich auf Besuch bei seinen neuen Schwiegereltern, die er hatte kennen lernen wollen, als er vom Tode ereilt wurde.

Patriotischer Fund soll aufgebracht werden.

$7,000,000 sollen durch freiwillige Beiträge gesammelt werden.

Die Wayne County Civic Association hat nichts mit diesem Unternehmen zu tun.

Am 20. Mai beginnt eine neue Kampagne, um einen $7,000,000 Fond für das Rote Kreuz, Y. M. C. A., Knights of Columbus und andere Kriegsunterstützungen aufzubringen.

Der Ausschuß hat gestern in der Handelskammer sich einen Plan zusammengestellt und eine Mindestbeisteuer je nach dem Einkommen festgesetzt. Danach hätten zu geben: Jährliches Einkommen von $3000 oder darunter 2%, $5000—3%, $11,000—4%, $20,000 — 5%, $50,000 — 6%, $75,000 — 8%, $100,000 — 10%, $200,000—12½%, $300,000—15%.

Auch für die Lohnarbeiter ist eine Liste ausgearbeitet. Sie folgt:

Die Leute, die $20 oder weniger wöchentlich verdienen, sollen monatlich $1 zahlen, $20 bis $30—$2, $30 bis 40—$2.75, $40 bis $50—$3.50, $50 bis $60 — $4.25, mehr als $60—$5.

Gleichzeitig wird allerdings erwartet, daß die Leute mehr geben, da sich ja einige finden werden, die nichts beisteuern, und die anderen dafür aufkommen, um die festgesetzte Summe zu erreichen.

Die Beamten des Detroit Patriotic Fund erlassen auch eine Erklärung, daß sie nichts mit der Wayne County Civic Association zu tun haben, welch' letztere Umschläge, die die Aufschrift „Patriotic Fund" tragen, verteilen und Unterschriften sammeln für Beisteuern von $1 bis $25 für patriotische Zwecke.

Die Wayne County Civic Association sammelt auch Unterschriften für den Erlaß eines Gesetzes, das alle Kinder zwingen soll, die öffentlichen Schulen ihres Distriktes zu besuchen.

Arm mußte amputiert werden.

In den D. U. R. Schuppen in Highland Park wurde der 35jährige Frank Karl zwischen zwei Waggons gequetscht und ihm der Arm an drei Stellen gebrochen. Karl, der No. 530 Macombstraße wohnt, wurde nach dem Grace-Hospital gebracht, wo ihm der Arm amputiert wurde.

Baseball.

Die Tigers kommen langsam wieder zu Ehren.

Besiegten St. Louiser im gestrigen Spiele.

Bostoner Bohnenesser können auch verlieren.

Die Tigers haben gestern die St. Louiser Rotsocken besiegt und sie werden heute und Mittwoch diesem Klub noch einmal gegenüberstehen und am Donnerstag Detroit verlassen, um am Freitag in New York eine neue Serie mit den Highlanders zu eröffnen.

Die Bostoner Bohnenesser, die zu Beginn der Saison Spiel auf Spiel gewannen, haben letzthin mehrere Niederlagen erfahren müssen, wenngleich sie noch immer weit in der Führung sind unter den Klubs der American League. Der Stand der Klubs der beiden großen Ligas ist:

American League.

	Gew.	Verl.	Proz.
Boston	12	6	.667
Cleveland	9	7	.563
Chicago	7	6	.538
New York	9	8	.529
Detroit	6	6	.500
Philadelphia	6	9	.400
St. Louis	6	9	.400
Washington	5	10	.375

Gestrige Resultate:
Detroit 9, St. Louis 3.
New York 10, Boston 3.
Chicago 6, Cleveland 1.
Washington 11, Philadelphia 7.

Heutige Spiele.
St. Louis in Detroit.
Cleveland in Chicago.
Boston in Washington.
New York in Philadelphia.

National League.

	Gew.	Verl.	Proz.
New York	15	1	.938
Chicago	11	4	.723
Pittsburgh	8	7	.533
Philadelphia	8	8	.500
Cincinnati	8	11	.421
Brooklyn	6	10	.375
St. Louis	6	11	.353
Boston	3	13	.187

Gestrige Resultate:
New York 8, Boston 4.
Pittsburgh 7, Chicago 2.
St. Louis 3, Cincinnati 1.
Brooklyn 2, Philadelphia 0.

Heutige Spiele:
Philadelphia in New York.
Brooklyn in Boston.
Chicago in Pittsburgh.

☞ **Waldemar Gepp, deutscher Juwelier und Expert-Uhrmacher, 984 Ost Forest Avenue.** (Anz.)

Auf zur Farm! ist Losung der Schüler.

Hilfsschulsuperintendent Cody sagte gestern, daß 50 Detroiter Hochschüler schon an Farmen in Michigan arbeiten und am 1. Juni diese Zahl auf 250 anwachsen würde. Das ist beinahe zweimal so viel als letztes Jahr.

Man erwartet, daß im Laufe des Jahres mindestens 700 Jungens von Detroit ihren Patriotismus auf den Feldern der Farmer beweisen werden. Jeder Gruppe von 50 Schülern soll ein Lehrer beigegeben werden, der mit Rat und Tat den Schülern zur Seite stehen soll.

Die Jungen, die sich in diesem verdienstvollen Werke betätigen, werden nicht nur durch ihren Lohn, den sie vom Farmer erhalten, entschädigt, sondern auch durch besondere Abzeichen von der Regierung geehrt werden.

Muß i denn, muß i' denn—

1053 Registranten verlassen die Stadt Samstag und Montag.

Am 11. und 13. Mai werden 1054 Registranten aus Detroit und Highland Park nach den Columbus Baracken transportiert werden, um dort für den Kriegsdienst ausgebildet zu werden.

Am Morgen des 11. Mai werden 369 Detroiter, die in den Aushebungsdistrikten von 7—16 und 17—26, einschließlich Highland Park, die Stadt verlassen; die erste Gruppe wird im M. C. Bahnhof und die zweite in der Waffenhalle mobilisieren. Die Registranten der Distrikte 1—6 und die County-Distrikte 1 und 2 werden am Morgen des 13. Mai registrieren.

Von den Registranten der Aushebungsbehörde 15 tragen die folgenden deutsche oder deutschklingende Namen:

William Arner, Charles Best, Leon W. Bergler, Herbert Burmeister, Michael Darge, Walter F. Fensch, Emil T. Goebel, Samuel Geske, W. Keller, Izador Pelke, Rudolph Pilch, Phil Printz, Edward Scheffler, John Strauß, Paul R. Thiel, Joseph Wehr und Anthony Zantz.

Mann und Mädchen Automobilopfer.

John Parren, No. 62 Abbottstraße, wurde von einem Automobil, das von James E. Smith von No. 63 Burlingame-Avenue gelenkt wurde, an Woodward-Avenue und Stimson Platz umgefahren. Er erlitt einen Schädelbruch und war um Mitternacht im Harper-Hospital noch immer bewußtlos.

Joseph Snarr von No. 331 Vierte Straße rannte mit seinem Automobil die 12jährige Frieda Smith vor ihrem Haus No. 507 Clark-Avenue um. Das Mädchen wurde nach dem Providence-Hospital gebracht und hat wahrscheinlich einen Schädelbruch erlitten.

Die beiden Lenker der Maschinen befinden sich in Gewahrsam.

Bootslizensen müssen erlangt werden.

Bundesbeamter erläßt letzte Aufforderung an Bootsbesitzer.

Keine Canoes länger in gewissen Stunden auf dem Flusse erlaubt.

An die Besitzer aller Kraftboote ergeht noch einmal die Aufforderung, sich unverzüglich in den Besitz der bundesstaatlichen Lizensen zu setzen, die unbedingt notwendig sind, um die Fahrzeuge vor der Konfiskation durch die Bundesregierung zu schützen. Die Lizensen sind kostenlos zu erlangen und werden im Bureau des Küstenwächters D. F. A. DeOtto, No. 406 Postamtsgebäude, ausgegeben.

Von heute abend dürfen während der Stunden von 8 Uhr abends bis 6 Uhr morgens keine Canoes im Detroitfluß sich aufhalten. Diese Maßnahme wurde getroffen, um die industriellen Anlagen entlang der Flußfront vor Landesfeinden zu schützen.

Grocerladen durch Bombe zerstört.

Eine Bombe, die in den Eingang zu dem Groceriegeschäft von Vito Viviano & Son im Hause No. 469 Orleansstraße gelegt war, zerstörte heute morgen einen großen Teil des Ladens. Niemand wurde verletzt. Die Polizei hat Mitglieder der „Schwarzen Hand" als Täter in Verdacht. Mehrere Verhaftungen wurden gleich nach der Explosion vorgenommen. Ein Ausfragen der Nachbarn durch die Polizei hatte wenig Erfolg.

— In Cincinnati wurde am Samstag ein Mann aufgegriffen, der bei dieser Gelegenheit zum ersten Male vom Kriege hörte. Was vielleicht verständlich wird, wenn wir hinzufügen, daß er unverheiratet ist.

Befürwortet Frauen-Fabrikarbeit.

Vertreter Washington's giebt Geschäftsleuten diesen Rat.

Frauen in Fabriken zuverlässiger und leistungsfähiger.

Detroiter Fabrikanten hielten gestern nachmittag in den Räumen des Handelsratsgebäudes eine Besprechung bezgl. der Hebung des schon eingetretenen und sich merklich fühlbar machenden Arbeitermangels ab und Howard M. Hay, ein Vertreter des Flotten-Departements aus Washington, hielt die Hauptansprache.

Zur Lösung des Arbeiterproblems hatte Hay folgendes zu sagen: „Stellt mehr Frauen an! In den östlichen Staaten werden viele Frauen in den Fabriken beschäftigt und sie haben sich als leistungsfähiger und als gewissenhafter erwiesen als die Männer, die früher dieselbe Arbeit verrichteten. Sie erscheinen regelmäßig zur Arbeit, was von Männern nicht immer gesagt werden kann. Männer können Prosperität nicht ertragen, während Frauen mit ihrem Ueberflusse Bonds und Kriegssparmarken kaufen".

26 Betrunkene vor Richter

Am ersten „blauen" Montag der trockenen, der schrecklichen Zeit wurden dem Richter Heston 26, Betrunkene vorgeführt und obgleich sie angaben, daß ihnen das „Nearbier" den Rausch angehängt habe, wurden sie in eine Strafe von $5 pro Person genommen. Den Montag vorher hatten sich nur 15 Mann zu verantworten.

Beantragt Besitzerrechte.

Charles A. Doyle, 40 Jahre alt, bezeugte gestern vor Richter Mandell, daß er 20 Jahre lang $75 bis $100 monatlich zum Erhalt der Familie beigesteuert habe; ebenso haben die andern Söhne das meiste ihres Lohnes ihrer Mutter Adele B. Doyle ausgeliefert. Er glaubt daher, Teilhaberrechte auf das Haus, das die Frau im Jahre 1910 kaufte, zu haben. Seine Mutter soll ihm beim Ankauf gesagt haben, daß das Haus in seinem und ihren Namen gekauft sei und daß nach ihrem Tod er der einzige Besitzer sei. Die Frau sagt dagegen aus, daß sie das Besitztum von den Ersparnissen, die sie aus den Beisteuern der andern Familienmitglieder gemacht habe, erstanden habe.

Christian Leidich wiederhergestellt.

Herr Christian Leidich, der bekannte Reiseagent aus No. 69 West Fort Straße, der mehrere Monate hindurch schwer erkrankt in seiner Wohnung am Ost Grand Boulevard darniederlag, ist wieder genesen und erschien gestern zum ersten Male wieder in seinem Bureau.

Im Verlaufe der letzten vier Wochen wurde verschiedentlich an dem Wiederaufkommen Herrn Leidich's gezweifelt, doch sein Hausarzt, Dr. Tobias Sigel, gab die Hoffnung nicht auf und brachte den Patienten schließlich wieder zur Gesundheit zurück. Gratulamur!

Versicherungs-Raten nicht zu erhöhen.

Mangel an Feuerwehrleuten auf Kosten des Krieges geschrieben.

Der Mangel an Leuten im Detroiter Feuerwehr-Department wird keinen Einfluß haben auf die Feuerversicherungs-Raten, wie gestern von George W. Cleveland, dem Geschäftsführer des Michigan Fire Inspection Bureau der Unterwriters-Association, bekannt gegeben wurde. Diese Vereinigung erkennt an, daß dieser Leutemangel direkt dem Kriege zuzuschreiben ist und solange der Mangel an Leuten kein allzu fühlbarer sein wird, werden die gegenwärtigen Versicherungs-Raten in Detroit beibehalten werden.

Der Sommer-Schulunterricht.

In neun Schulgebäuden wird dieser erteilt werden.

In neun Schulgebäuden wird heuer der Sommer-Schulunterricht aufrechterhalten werden, den gestern erfolgten Erklärungen Detroiter Schulratsbeamten zufolge.

Hochschulunterricht wird in drei Schulen erteilt werden: Caß Tech., östliche und nordwestliche Hochschule. Elementarunterricht erfolgt in den folgenden Schulgebäuden: Ellis, Capron, Lincoln, Nordstrum, Northern und Burton Schulen. Die Einschreibung für Teilnahme am Sommer-Schulunterricht muß am 22. Juni erfolgen und die Eröffnung der Schulen wird voraussichtlich am 24. Juni stattfinden; der Unterricht der Sommerschulen wird am 16. August abgeschlossen werden.

Vermutlicher Deserteur verhaftet.

Schleudert Paket, das seine Uniform enthält, aus Straßenbahnwaggon.

Als Hilfssheriff Ike Fromberg in der Nähe des Fort Wayne mit seinem Automobil fuhr, sah er, wie aus einem vorbeifahrenden Straßenbahnwaggon ein schweres Paket herausgeworfen wurde. Er untersuchte das Paket und fand, daß es eine Uniform enthielt. Nachdem er es in dem Fort abgeliefert hatte, machte er sich auf die Verfolgung des Straßenbahnwaggons und erreichte ihn an der 18. Straße. Der Kondukteur sagte auf die Frage des Beamten, daß der Mann, der das Packet herausgeworfen habe, schon den Waggon verlassen habe. Aber Fromberg sah, wie der Waggon weiterfuhr, daß sich der Kondukteur mit einem Mann auf der hinteren Platform in ein Gespräch einließ. Dies kam ihm verdächtig vor und er brachte den Waggon wieder zum Stillstand. Der Mann gab ihm keine befriedigenden Antworten und Fromberg verhaftete ihn. Auf dem Polizeihauptquartier gab der Mann seinen Namen als Clarence Perry, seine Wohnung mit No. 45 Brightstraße und sein Alter mit 27 Jahren an. Er behauptet, Weihnachten letztes Jahr vom Heer entlassen worden zu sein. Da er aber keine Entlassungspapiere vorzeigen konnte, wurde er für eine weitere Untersuchung festgehalten.

An die Frauen und Töchter der Harmonisten.

Einladung zum Beitritt in Harmonie Rote Kreuz-Zweig.

Zusammenkunft findet jeden Donnerstag in Harmonie statt.

Der Verein Harmonie erläßt an die Gattinnen und Töchter der Mitglieder folgende für sich selbst sprechende Bekanntmachung, die allerseits beherzigt werden sollte:

An jedem Donnerstag, von neun Uhr morgens bis 5 Uhr nachmittags findet eine Zusammenkunft einer Anzahl Frauen und Töchter unserer Mitglieder im großen Speisesaal statt und sie haben das Harmonie Unit des Roten Kreuzes gegründet. Die Damen, die die Leitung über diese patriotische Arbeit führen, sind: Frau Dr. Guy L. Kiefer, Frau P. Codd, Frau Dr. Ben Jacob, Frau Oscar B. Marx, Frau Louis Kampfer und Frau Dr. L. Gorenflo.

Wir können Sie versichern, daß diese Damen Ihren Beistand und Ihre Hilfe anerkennen und Sie herzlichst willkommen heißen würden. Sie sind hiermit freundlichst eingeladen, Mitglied dieses Roten Kreuz-Zweiges zu werden.

Der Direktorenrat.

Verkehr Detroit-Buffalo ist eröffnet.

City of Cleveland III trat die erste Ausreise gestern an.

City of Detroit III wird heute abend nach Buffalo abfahren.

Der Dampfer City of Cleveland III eröffnete gestern abend den Verkehr zwischen Detroit und Buffalo, als er mit 175 Passagieren und voller Ladung Automobilen um fünf Uhr nachmittags sein hiesigen Dock am Fuße der dritten Straße verließ. Der Dampfer City of Detroit III wird heute abend die erste Ausreise der Saison nach Buffalo antreten und ebenfalls um 5 Uhr abdampfen.

Die City of Cleveland III wird die Rückreise nach Detroit heute abend um sechs Uhr von der Büffelstadt aus antreten. Für die City of Detroit sind schon bereits mehr als hundert Passagiere für die erste Ausreise gebucht und auch dieser Dampfer wird hauptsächlich Automobile aus Detroit nach dem Osten des Landes schaffen.

Graft-Prozeß hat begonnen.

Ralph Windsor steht vor den Bundesgeschworenen

Nach ihm wird Kapitän Pillinger prozessiert werden.

Im hiesigen Bundesgericht begann gestern der Prozeß gegen Ralph Windsor, einen Chicagoer Makler, der mit Kapitän Ralph Pillinger, Konstruktions-Quartiermeister im Camp Custer, angeklagt ist, die Regierung durch „Graft" um etliche Tausend Dollars gebracht zu haben. Den Leuten wird zur Last gelegt, den Plan gefaßt zu haben, alle Konstruktionsarbeiten für das Camp Custer zur Rate von 10 Prozent Profit für ihre eigene Tasche zu vergeben, doch sie wurden ertappt, ehe sie die volle Nutznießung ihrer Absicht erlangen konnten.

Die Erlangung der Geschworenen für den Prozeß Windsor's ging schnell vonstatten und mehrere Zeugen wurden bereits vernommen. Im Falle seiner Ueberführung durch die Bundesgeschworenen wird sich Kapitän Pillinger auch vor einem Kriegsgericht zu verantworten haben.

197 Vakanzen sind zu besetzen.

Polizei-Department sucht nach vielen Polizisten-Kandidaten.

Gegenwärtig ist nur eine Vakanz für 37 Leute vorhanden.

Beruf eines Polizisten bringt zahlreiche Bequemlichkeiten.

Im Detroiter Polizei-Department sind gegenwärtig nur 37 Vakanzen vorhanden und die volle Stärke des Departments von 1467 Mann ist infolge der Anstrengungen des Kommissärs James Couzens nahezu vollständig aufgebracht.

Am ersten Juli jedoch werden 160 weitere Vakanzen in diesem Department vorhanden sein, denn der Stadtrat und der Estimatorenrat hat dem Polizei-Department hundert weitere Polizisten, 40 Detektive, 15 Detektivsergeanten und 5 Detektivleutnants bewilligt. Die Detektive, Sergeanten und Leutnants werden sich aus älteren Mannschaften, diensterprobten Leuten, rekrutieren, doch eine Vakanz von 197 Posten wird trotzdem immer noch vorhanden sein und seitens der Verwaltung der Polizei werden jetzt schon Anstrengungen gemacht, um diese Vakanzen so schnell als möglich zu besetzen.

Vom ersten Juli an beziehen die Polizisten beim Diensteintritt ein Gehalt von $1300 jährlich; im zweiten Dienstjahre wird ihnen ein Gehalt von $1400 bezahlt und vom dritten Dienstjahre an verdienen die Polizisten $1500 jährlich. Nach 25jähriger ununterbrochener Zugehörigkeit können die Polizisten mit einer monatlichen Pension von $50 in den Ruhestand sich versetzen lassen. Unter dem gegenseitigen Versicherungswesen des Departments erhalten die Angehörigen eines verstorbenen Polizisten $3500 Sterbegelder, das in einer Summe oder in monatlichen Raten, je wie die Witwe wünscht, ausbezahlt wird. Die Witwe eines Polizisten bezieht vom ersten Juli an eine Pension von $50 monatlich.

Jedenfalls offeriert der Beruf eines Detroiter Polizisten dem Durchschnittsmanne mehr Annehmlichkeiten als irgend ein anderer erreichbarer Beruf.

Wagner-Inquest wurde verschoben.

Mehrere wichtige Zeugen hatten sich nicht eingefunden.

Urheberin des Todes der Frau Wagner in Freiheit gesetzt.

Der Inquest in Sachen des Todes der Frau Barbara Wagner, No. 2375 West Grand Boulevard wohnhaft gewesen, wurde gestern von Coroner Rothacher auf eine Woche verschoben, weil mehrere wichtige Zeugen ihr Erscheinen nicht gemacht hatten. Frl. Viva Durbin, No. 110 Beech-Straße, deren Automobil mit dem Wagner'schen kollidierte, wodurch der Tod der Frau Wagner herbeigeführt wurde und die sich seit dem Unfall vor zehn Tagen im Detentionsheim in Untersuchungshaft befand, wurde vom Coroner auf freien Fuß gesetzt, nachdem sie das Versprechen gegeben hatte, pünktlich zum Inquest zu erscheinen.

Frl. Durbin konnte die geforderten $1000 Bürgschaft nicht auftreiben und auf Grund der Tränen des jungen Mädchens und ihrer Bitten, sie nicht wieder in das Detentionsheim zu schicken, wurde der Coroner veranlaßt, sie unter persönlicher Bürgschaft in Freiheit zu setzen.

Polizist Malewski wurde entlassen.

Hatte sich bei Kirchenfeier übel aufgeführt.

Polizist Edward Malewski, von der sechsten Bezirksstation, wurde heute von Polizeikommissär Couzens seines Postens enthoben.

Malewski hatte sich vor etlichen Wochen leicht angesäuselt und erschien in diesem Zustande in der Our Lady of the Angels Kirche, an Martin und Edward Straße, der er zugehört und dort schäkerte er mit etlichen Mädchen, mit denen er wohlbekannt war. In der Kirche fand zur Zeit ein Bazaar zum Besten für die Mitglieder der polnischen Legion für den Kriegsdienst in Frankreich statt und etliche Leute, die der Truppenanwerbung oblagen, banden mit Malewski an und versuchten ihn aus der Kirche zu weisen.

Da kamen sie bei dem Beamten, der sich zur Zeit in Zivilkleidung befand, schlecht an, denn er setzte sich zur Wehr, streckte mehrere seiner Angreifer nieder und warf mit solch schmutzigen Namen um sich, daß es selbst dem Bazaarvorstand zu arg wurde und dieser die Polizei benachrichtigte. In der Station wurde Malewski temporär suspendiert und heute entließ Kommissär Couzens den Mann aus dem Polizeidienste.

Wir kaufen Liberty Bonds
Wir bezahlen Bargeld für Liberty-Bonds. Ferner kaufen wir Ihre Couponbücher oder teilweise Abzahlungen. Wir haben Geld bereitliegen für Ankauf von Liberty-Bonds bis 8 Uhr jeden Abend in
Thos. B. Morrison & Co.
167 Jefferson, nahe Woodward. Zweigoffice 2207 West Jefferson, 3023 Woodward Avenue, im ersten Stockwerk. — Ebenso Zweigoffice in 1676 Jos. Campau in Hamtramck.

Harte Strafe für falschen Eid.

Hoehne, Reichsdeutscher, erhält 13 Monate Haft zudiktiert.

Richard B. Hoehne, ein junger Reichsdeutscher, der aus St. Louis nach Kanada ausgewandert war und bei der Rückkehr nach den Ver. Staaten beschworen hatte, in den Ver. Staaten geboren zu sein, wurde gestern von den Bundesgeschworenen auf die Anklage, versucht zu haben, die Einwanderungsbehörde zu täuschen, überführt und wurde prompt von Richter Tuttle auf dreizehn Monate ins Bundeszuchthaus zu Ft. Leavensworth geschickt.

Will Staatsgesetz widerrufen haben.

A. J. McIntyre, No. 484 Vierzehnte Avenue, hat den Stadtrat ersucht, die städtische Verordnung zu revozieren, durch die das Fahren der Reklameschilder-Wagen durch die Straßen der Stadt verboten ist. Er erklärt, daß er verschiedentlich dieserhalber von der Polizei verhaftet und im Rekordersgericht vorgeführt wurde, wo er jedoch immer freigesprochen wurde, da dieses Gesetz unkonstitutionell sei.

Die Temperatur.

6 Uhr	62	Grad
7 „	61	„
8 „	66	„
9 „	69	„
10 „	71	„
11 „	72	„
12 „	74	„
1 „	76	„

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß unser geliebter Vater

George Weber,

Gatte der verst. Anna Weber und Vater des verst. F. B. Weber, am 6. Mai sanft entschlafen ist.

Das Leichenbegängnis findet statt vom Trauerhause, No. 607 Military Avenue aus am Mittwoch Morgen um 8:45 Uhr, und um 9 Uhr von der Holy Redeemer Kirche.

Um stille Teilnahme bitten
Die trauernden Kinder:
Wm. F. Weber,
George H. Weber.

Detroit, den 6. Mai 1918.

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß unser geliebter Gatte, Vater und Bruder

George Huser

am 5. Mai im Alter von 68 Jahren sanft entschlafen ist.

Das Leichenbegängnis findet statt vom Trauerhause, No. 1058 St. Clair Avenue aus am Mittwoch Nachmittag um 1:45 Uhr, und 2:30 Uhr von der Luth. Trinitatis-Kirche, Ecke Gratiot Avenue und Rivard Straße.

Um stille Teilnahme bitten
Die trauernden Hinterbliebenen
Minnie Huser, Gattin.
Walter Huser,
Viktor Huser,
Kinder.
Albert Huser,
Frau **Louis Schroeder,**
Frau **Christ Blumenberg,**
Geschwister.

Detroit, den 6. Mai 1918.

B. Gelf. und Sohn, Ch. Gelf, Eigentümer. Leichenbestatter, No. 290 Randolphstr. Tel. 637.

Dr. M. Kunstler
176 Adams Ave., nahe Antoine Straße
Deutscher Arzt
Spezialist in nervösen und chronischen Leiden. Früher Arzt des staatlichen Hospitals im Staate New York.
Telephon Cadillac 1956.
Officestunden: 9 mgs. bis 1 mittags und 6 bis 9 abends. Sonntags und Feiertags geschlossen.

Schiller-Loge No. 263, F. & A. M.

Morgen, Mittwoch, den 8. Mai 1918, Spezial-Versammlung, beginnend um 6 Uhr abends. Arbeit im ersten Grade.

J. G. Hutzel, Sekr.